

Gargoyles

- Eine neue Ära -

Von angi19

Prolog: - Flashback -

Mein Name ist Elisa Maza, Tochter einer Afrikanerin und eines Indianers und natürlich Polizistin in New York City.

Seit einigen Jahren habe ich neue Freunde, ziemlich abgefahrene Freunde würde man sagen.

Es sind keine Menschen, sondern Gargoyles. Tagsüber sind sie aus Stein, nachts erwachen sie zum Leben und beschützen genau wie ich die Stadt und die Menschen.

Doch am Anfang wollte niemand verstehen, dass diese Wesen nur helfen wollen, alle hatten Angst vor ihnen und jagten sie teilweise auch aus diesem Grunde.

Im Laufe eines Jahres, in dem die Gargoyles versucht hatten, die Menschen New Yorks von ihren Absichten zu überzeugen, spitzte sich die Lage immer mehr zu.

Viele Menschen hatten einfach nur Angst und Panik, wenn sie die Gargoyles sahen. Man war kurz davor sie wie Tiere einzusperren.

Aber nachdem die Gargoyles einen vollbesetzten Zug vor dem Absturz in eine tiefe Schlucht gerettet hatten, begannen die Menschen in New York endlich zu verstehen, dass diese uralten Wesen niemanden Schaden, sondern die Bedürftigen beschützen würden. Seitdem war es ruhiger geworden. Die Hammerorganisation, die für den beinahe gelungenen Zugabsturz verantwortlich war, hatte sich versprengt, da ihr Anführer im Gefängnis saß, Demona und Mac Beth regten sich schon lange nicht mehr, der letzte Gargoylejäger blieb ebenfalls verschwunden. Andere Feinde verhielten sich ruhig. Insgesamt ist die Zeit seit damals, immerhin 2 Jahre, relativ ruhig gewesen.

Doch es gab trotzdem immer wieder Zwischenfälle, die mich und die Gargoyles auf Trapp hielten.

New York wird niemals zur Ruhe kommen, denn es gab immer ruhige Zeiten und wieder Härtere.

Ich nenne eine solche ruhige Phase, die Ruhe vor dem Sturm.

Und ich glaube diese Phase wird bald enden, sehr bald.